



«Schweizer Bauer»  
3001 Bern  
031/ 330 95 33  
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 30'540  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 681,013  
Abo-Nr.: 1094295  
Seite: 11  
Fläche: 42'766 mm<sup>2</sup>

## BELP BE: Berner Waldbesitzer und Holzverarbeiter suchen gemeinsam Wege «Frankenstrafe» belastet den Holzmarkt

*Die Berner Waldbesitzer und ihre Sägewerkkunden haben kürzlich gemeinsam den Rundholzmarkt analysiert.*

STEFAN FLÜCKIGER\*

Selbst grosse Stürme wie Vivian und Lothar haben Waldbesitzer und Sägewerke nicht so stark herausgefordert wie die jüngste Frankenaufwertung ab dem 15. Januar. Holzschläge, das heisst Waldpflege und -verjüngung, sind vielerorts infrage gestellt. Und die in der Schweiz verarbeitete Holzmenge droht wieder zu sinken, wie schon nach den früheren Aufwertungen. Darunter wiederum würde die Bereitstellung von Schweizer Schnittholz-Sortimenten für die Bauwirtschaft leiden, und wichtige Umweltziele (Klimapolitik, 2000-Watt-Gesellschaft) würden in weite Ferne rücken. Es steht viel auf dem Spiel. Jeder Schweizer kann aktiv seinen Beitrag leisten, indem er Schweizer Holz bestellt.

### Produktion wird teurer

Die Frankenaufwertung nach dem 15. Januar hat die Waldbesitzer und Sägewerke stark getroffen. Die Produktion von Rund- und Schnittholz ist über Nacht rein währungstechnisch um rund 15% teurer geworden. Weil Rund- und Schnittholz aber frei handelbar sind, haben die ausländischen Mitbewerber umgehend von der Schwächung

der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft profitiert.

Schon die frühere Frankenaufwertung in den Jahren 2010 und 2011 hatte einen parallelen Rückgang der Holzernte und -verarbeitung um über 20% zur Folge. Die Marktpartner haben aber trotz bereits beachtlichen Wettbewerbsnachteilen auf Kurshöhe 1.20 Fr./Euro im letzten Jahr die Wende geschafft und wieder mehr Rundholz geerntet beziehungsweise Schnittholz produziert.

**«Jeder Schweizer kann aktiv seinen Beitrag leisten, indem er Schweizer Holz bestellt.»**

### Grosse Verunsicherung

Der massiv überbewertete Schweizer Franken und die sehr rasch nach dem 15. Januar eingetretenen Preissenkungen verunsichern sehr. Die Waldbesitzer haben die Sägewerke in den letzten Monaten noch gut versorgt, und die Sägewerke versuchen, die Produktion möglichst auf Vorjahreshöhe zu halten, damit die Fixkosten sich nicht negativ entwickeln. Es ist aber heute nicht abschätzbar, wie gross die Holzernte in der kommenden Saison ausfallen wird, wenn das korrigierte Preisniveau anhält. Bei einem Rück-

gang der Holzernte bekämen zunächst die Forstunternehmer Auslastungsprobleme.

Die Marktpartner sind sich einig, dass nun die Vorbereitung der nächsten Holzschläge wie üblich in Angriff genommen werden soll, weil ab Herbst auf jeden Fall wieder frisches Holz benötigt wird. Die einzelnen Schläge sollen aber erst nach genauer Absprache mit den Käufern bezüglich Menge und Sortimente ausgeführt werden.

### Noch keine Massnahmen

Bundesrat und Politik haben bis jetzt keine Massnahmen zugunsten der Branche ergriffen trotz entsprechenden Vorstössen. Es liegt jetzt an den Waldbesitzern, Forst- und Sägewerksunternehmern, von der Basis her in den lokalen Medien zu informieren – mit eigenen Beispielen bezüglich Preisen, Nachfrage, ergriffenen Massnahmen und vernachlässigter Waldpflege usw. die Frankeneffekte aufzuzeigen und so das Verständnis in der Bevölkerung zu schaffen.

Wie in der Landwirtschaft spielt das Kaufverhalten jedes einzelnen Schweizer eine Rolle. Wer Schweizer Holz bestellt, leistet aktiv einen Beitrag zu einem gepflegten und hochwertigen Wald, der alle Funktionen langfristig erfüllen kann.

\* Der Autor ist Geschäftsführer der Berner Waldbesitzer BWB.

Datum: 15.07.2015

# Schweizer Bauer



«Schweizer Bauer»  
3001 Bern  
031/ 330 95 33  
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 30'540  
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013  
Abo-Nr.: 1094295  
Seite: 11  
Fläche: 42'766 mm<sup>2</sup>



**Holzernteverfahren am Hang. Hier ein Kombiseilgerät mit samt Prozessor auf dem Lastwagen. (Bild: röt)**